

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 60 (1934)
Heft: 19

Illustration: Melchoir Wezel
Autor: Barberis, Franco

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Meldhior Wezel

in der Karikatur

II. der Schweizerischen
Gerätemannschaft

Köbi auf Reisen

In Italien. Als Köbi in Mailand den Zug verlässt, steigt gleichzeitig ein höherer Staatsbeamter mit aus, der von einer grossen Menschenmenge erwartet wurde. Wie auf Kommando gehen alle Hände zum Fascistengruss in die Höhe. Da sagt Köbi treuherzig: «Hebid numme kei Angscht, ich schüüsse nöd.»

In Berlin. Köbi macht Kommissionen — diverse Läden, Post, Bank usw. Ueberall wird er mit dem Hitlergruss empfangen. Sagt Köbi: «Jetzt nimmts mi nümme wunder, dass diä

Chaibe nüd chönnt zahle, diä müend ja die ganz Zyt d'Händ dobe ha.»

In Frankreich. Köbi fährt mit dem Auto durchs Elsass und sieht plötzlich einen umgestürzten Hochkamin, der allen physikalischen Gesetzen zum Trotz nicht gebrochen ist. Von einem Erdwall im Sturz aufgehalten, starrt das Ungestüm schräg aufwärts in den Himmel. «Unglaublich», sagt Köbi, und macht seinen «Photi» schussfertig. Da klopf ihm ein Poilu auf die Schulter: «Die ‚Fliegerabwehr-Kanone‘ darf nicht photographiert werden.»

In Oesterreich. «Gengan S' doch furt mit Ihrem Hitler, mit dem grossen Adolf», sagt ein Wiener zu Köbi; «schaug'n'S, wann mir dem sein Vornamen lateinisch schreib'n, nacha kimmst ‚A dol fus‘ raus, und a Doll fuss hab'n mer ja schon lang.» G. S. Z.

Szene im Tram

(Tatsache)

A.: «... und grad dört wo dä ufgeschprunga isch, steit a Schroter und het na gschnappet.»

B.: «Das Päch!»

C. (sich als Stadtpolizist ausweisend): «Sie ... wüsst Sie, was Sie säga? Schroter! A Schimpfname isch das. Sie müänd ufpassa.»

A. (schüchtern): «I has jo nid vo hia gmeint!» Thelar

Müde und doch kein Schlaf..

Dann fehlt's an den Nerven.
Rasch eine Kur mit

Winklers Kraft-Essenz

